

Fallen demnächst die Feste aus?

Der Verein Unser Barsinghausen gibt das Stadtmarketing ab, aber wer es übernimmt, ist unklar

Barsinghausen. Der Verein Unser Barsinghausen gibt das Stadtmarketing spätestens im Frühjahr 2025 ab. Jetzt sind Politik und Verwaltung gefragt, neue Konzepte und Strukturen zu entwickeln sowie die künftige Finanzierung zu sichern. In der jüngsten Sitzung des Finanzausschusses wurde jedoch deutlich, dass beide Seiten von der jeweils anderen erwarten, erste Ideen zu entwickeln. Unterdessen drängt die Zeit. Stadtmarketing kostet Geld, und die Haushaltsberatungen beginnen in wenigen Wochen.

Die CDU-Fraktion hatte bereits in der Sommerpause, Anfang August, den Antrag eingebracht, die Zukunft des Stadtmarketings in Barsinghausen als Tagesordnungspunkt in die nächste Sitzung aufzunehmen. Die Christdemokraten wollten Fragen zum Thema diskutieren und beantwortet bekommen.

Welche Ziele verfolge man mit dem Stadtmarketing? Welche Veranstaltungen, die der Werbung für die Stadt dienen, wolle man künftig unterstützen und ausrichten? Wie soll das Stadtmarketing in Zukunft finanziert werden? Welche Organisationsform ist sinnvoll für ein Stadtmarketing, und wie viele Mitarbeiter sind dafür notwendig? Das sind nur einige Fragen, die die CDU-Fraktion hoffte, in der Ausschusssitzung am Mittwochabend diskutieren zu können.

Dazu sah sich die Verwaltung in Person des Ersten Stadtrats Stefan Zeidler allerdings nicht in



Beliebte Veranstaltungen: Der Verein Unser Barsinghausen hat fast zehn Jahre lang ehrenamtlich zahlreiche Veranstaltungen wie den Frühlingsmarkt organisiert. Politik und Stadtverwaltung müssen nun klären, wer die Aufgaben des Stadtmarketings künftig übernehmen soll.

FOTO: FRANK HERMANN

der Lage. Zum einen sei die Stadt noch in Gesprächen mit dem Verein Unser Barsinghausen. „Es ist noch ein Stück weit offen, welche Veranstaltungen unser Barsinghausen weiterbetreiben will“, erklärte Zeidler. Unser Barsinghausen organisiert zahlreiche Veranstaltungen, unter anderem verkaufsoffene Sonntage, den Tag der Ortsteile, das Weihnachtstorf und die Wirtschaftsausstellung MOWI.

Zum anderen müsse die Politik der Verwaltung bezüglich des Stadtmarketings zunächst eine Richtung vorgeben, sagte Zeidler. „Wir brauchen die Hilfe der Politik, wohin es gehen soll. Und

wir prüfen dann die Möglichkeiten der Umsetzung.“ Die Verwaltung wolle in der nächsten Sitzung am 13. November eine Beschlussvorlage einbringen.

Die anderen Fraktionen betonten, das Stadtmarketing sei zu bedeutend, als dass man eine Entscheidung über seine Zukunft hinauszögern könne. Kerstin Wölki von der FDP schlug vor, kurzfristig eine Arbeitsgruppe zu gründen, in der alle wichtigen Fragen geklärt würden. „Es muss jedem klar sein, dass wir hier vor einem massiven Problem stehen“, sagte Wölki. Wenn Unser Barsinghausen das Stadtmarketing zum Ende des Jahres abge-

be, müsse eine Lösung gefunden sein, „sonst geht hier alles den Bach runter“.

Die CDU Barsinghausen sieht nach eigenen Worten ebenfalls dringenden Handlungsbedarf und will, wie sie in ihrem Antrag schreibt, die Aufgaben des Stadtmarketings mit der Gründung einer stadteigenen Gesellschaft professionell organisieren.

CDU-Fraktionschef Gerald Schroth betont in einer Pressemitteilung, die einen Tag nach der Finanzausschusssitzung veröffentlicht wurde: „Die Neuausrichtung ist eine große Chance für Barsinghausen. Professionelles Stadtmarketing trägt

wesentlich zur Lebensqualität und Attraktivität der Stadt bei. Durch eine enge Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren und dem Verein ‚Unser Barsinghausen‘ kann die Gesellschaft gezielt innovative Projekte und Veranstaltungen fördern, die das Gemeinschaftsgefühl stärken und die Innenstadt beleben.“

Nach den Vorstellungen der CDU könnte die Gesellschaft perspektivisch um die Bereiche Tourismus, Wirtschaftsförderung, Deister-GmbH, die Vermarktung von Neubau- und Gewerbegebieten sowie die aktive Betreuung der Gewerbetreibenden im ganzen Stadtgebiet erweitert werden.

Info: Was ist Stadtmarketing, und warum ist es wichtig für die Bürger?

Stadtmarketing ist Werbung für Kommunen. Es verfolgt das Ziel, einer Kommune ein positives Image zu verpassen (Slogan der Stadt: „Barsinghausen – hier geht's bergauf“). Beim Stadtmarketing betrachtet man die Stadt wie ein Produkt, das man möglichst erfolgreich verkaufen möchte. Teilbereiche sind unter anderem: Standortmarketing, City- oder Innenstadtmaking, Tourismusmarketing, Verwaltungsmarketing (die Optimierung der Verwaltung gemäß der Interessen der Bürger), Kommunales Marketing (Vermarktung öffentlicher Institutionen). Mit dem Stadtmarketing will eine Kommune ihre Attraktivität als Wirtschaftsstandort, als Wohn- und Einkaufsort und touristisches Reiseziel sowie die Identifikation ihrer Bürger mit der Stadt steigern. Es richtet sich unter anderem an die Einwohner und die potenziellen Einwohner. Eine zweite Zielgruppe sind Unternehmen. Angesprochen werden sollen zudem Touristen. Für die Bürger einer Stadt bietet ein gut funktionierendes Stadtmarketing Vorteile: Ist eine Verwaltung bürgernah und funktioniert sie aus Sicht der eigenen Bürger gut, trägt sie zur Steigerung der Lebensqualität bei. Diese Zufriedenheit wirkt auch nach außen und lockt neue Bürger und somit Steuerzahler an. Kann eine Stadt Unternehmen von sich als gutem Wirtschaftsstandort überzeugen, wirkt sich auch das über die Steuern positiv auf die Einnahmesituation aus. Mehr Touristen sorgen ebenfalls für mehr Einnahmen.

Deutsche Bahn stellt Trassenpläne vor

Barsinghausen. Die Deutsche Bahn lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger für Montag, 2. Dezember, in den Zechensaal in Barsinghausen zu einer Dialogveranstaltung ein, um die verschiedenen Trassenvarianten für die geplante ICE-Strecke zwischen Hannover und Bielefeld zu diskutieren. Im Rahmen des Info-Markts wird das Bahnprojekt Hannover-Bielefeld über den aktuellen Stand der Planungen informiert.

An verschiedenen Ständen erläutert das Projekt-Team die zwölf Trassen-Korridor-Varianten und weitere Vorschläge. Fachleute demonstrieren zudem, wie sie Linien-Korridore am Computer entwickeln.

Unabhängig vom Info-Markt haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich schon vorab zu den Planungen zu äußern. Auf der Internetseite www.hannover-bielefeld.de/anregen können sie Hinweise zu den zwölf Varianten und Anregungen für alternative Trassenverläufe abgeben.



Die Veranstaltung findet am 2. Dezember im Zechensaal statt.

FOTO: ANDREAS KANNIGIEBER (ARCHIV)

Ereignisreiche Saison endet mit einem Abschied

Freibad Goltern: Fast 20.000 Besucher trotz eines durchwachsenen Sommers

Großgoltern. Zunächst Existenzangst, dann große Freude, viele Geburtstage und ein Abschied: Das Jahr 2024 hat dem Freibad Goltern eine ereignisreiche Zeit beschert. Die Besucherzahlen waren laut Betreiberverein hingegen nur mittelmäßig. Für die vierbeinigen Wasserratten kommt das Beste zum Schluss.

Traditionell endet die Saison im Freibad Goltern mit dem beliebten Hundeschwimmen. Die Hundeschule Hannover-Land von Sina Wehrhahn betreut das tierische Vergnügen.

Pünktlicher Start dank Spenden

Dass es am Ende einer ereignisreichen Saison wirklich zu dieser Abschlussveranstaltung kommen würde, war im Frühjahr längst nicht sicher. Denn zunächst hatten die Betreiber mit einem Hochwasserschaden zu kämpfen, der die Öffnung des Freibads fast verhindert hätte. Die starken Regenfälle des Dezembers hatten zwei Pumpen



Ab ins Wasser! Eine ereignisreiche Badesaison im Freibad Goltern endet mit dem beliebten Hundeschwimmen. FOTO: FRANK HERMANN (ARCHIV)

und ein Spülluftgebläse beschädigt. 200 Spender sorgten mit ihrer Unterstützung dafür, dass die Reparaturkosten in Höhe von rund 7000 Euro beglichen werden und der Start in die Saison

rechtzeitig über die Bühne gehen konnten.

Viel Regen im Juni und Juli sorgten dann für bescheidene Besucherzahlen. 4600 Besucher von Mai bis Ende Juli statt

fast das Doppelte im Vorjahr. Für die Betreiber um das Vorstandstrio des Vereins (Rolf Hennies, Andreas Streibel und Marcus Bronzel) kein Grund für Frust. Die rund 25 Frühschwimmer zogen

trotzdem täglich ihre Bahnen. Und ab Ende Juli zeigte sich der Sommer auch wieder von einer schöneren Seite. Am Ende verbuchte der Betreiberverein nach eigenen Angaben gut 20.000 Besucher – Mittelmaß, aber kaum weniger als im vergangenen Jahr.

Der Sommer 2024 war geprägt von drei Jubiläen: Das Freibad wurde vor 60 Jahren eröffnet, zeitgleich gründete sich die DLRG-Ortsgruppe Goltern, und vor 20 Jahren übernahm der Betreiberverein den Betrieb des Bades von der Stadt Barsinghausen. Beim großen Jubiläumsfest im August nahmen die Jubilare neben vielen Glückwünschen auch „viel Zuspruch für die Zukunft“ entgegen, wie Vereinsmitglied Daniela Dau betont.

Das Team des Betreibervereins muss jetzt allerdings nicht nur Abschied nehmen vom Sommer. Auch der hauptamtliche Schwimmmeister Sven Grube sagt „Tschüs“. Der 62-Jährige geht in den verdienten Ruhestand.

VIHAAN INDIAN KITCHEN

Genießen Sie authentische indische Küche bequem bei Ihnen zu Hause! Bestellen Sie telefonisch oder über unsere Website

GUTSCHEINCODE
OKTOBER5

Im Oktober: **5 € Rabatt** auf Ihre Bestellung



☎ 0511 47556188

🌐 www.vihaan-restaurant.de

📍 Ronnenberger Straße 22a, 30952 Ronnenberg.



26418501_002624

Arbeiter-Samariter Jugend: Gemeinsam Spaß haben und Gemeinschaft erfahren

Weitere interessierte Kinder und Jugendliche herzlich willkommen

Die Arbeiter-Samariter-Jugend (ASJ) des ASB-Regionalverbandes Leine-Weser in Barsinghausen sucht Kinder und Jugendliche im Alter von zehn



bis 15 Jahren, die sich mit Spaß gemeinschaftlich engagieren möchten. Sebastian Vogt, Leiter der ASJ im Regionalverband berichtet von vielen gemeinsamen Unternehmungen, die geplant sind. „In diesem Jahr geht es für uns noch in den Potts Park nach Minden und Ende November nach Hannover, wo wir das 20-jährige Bestehen der ASJ-Niedersachsen feiern werden“, erklärt er und weist darauf hin, dass es im Moment zwei feste Ortsgruppen in Barsinghausen und in Stadthagen gibt, die sich alle 14 Tage treffen. „Neben den

Gruppenstunden, die viel Spaß und verschiedene Erste-Hilfe-Fähigkeiten vermitteln, nehmen wir auch an Landes- und Bundesjugendwettbewerben teil“, so Vogt weiter. Im Mai 2024 trafen sich rund 400 ASJler beim großen Festival zum 100-jährigen Bestehen der ASJ-Deutschland in Hameln und auch dort nahm eine Abordnung der jungen Samariterinnen und Samariter des Regionalverbandes aus Barsinghausen teil. Vier Tage lang gab es Workshops, Musik, Tanz, den Bundesjugendwettbewerb, Sport, viel Spiel und

Spaß und am Ende ein buntes Fest mit Feuerwerk. Füreinander da sein ist ein zentrales Merkmal der Arbeiter-Samariter-Jugend. Wer mitmachen möchte, kann über die mailadresse asj@asb-leine-weser.de, den Instagram Kanal ASJ RV Leine-Weser oder per Telefon oder WhatsApp (0173) 5849 308 Kontakt aufnehmen. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage www.asb-leine-weser.de. Die Treffen der ASJ finden alle 14 Tage donnerstags ab 17.30 Uhr statt. Die ASJ freut sich auf neue Gesichter.



- Anzeige -

2474501_002624